

Herr Bezirksbürgermeister
Hans-Hermann Lücke

8. Januar 2022

Zur Sitzung am
18.01.2022

Gremium
Bezirksvertretung Barmen

Antrag: Den Gehweg der Oberbergischen Straße absichern

Sehr geehrter Herr Lücke,

die FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, den Gehweg für die Obergische Straße im Abschnitt zwischen dem Sportplatz und der Kreuzung Buschland zu erneuern und im oberen Bereich durch Trennelemente zu sichern

Vorbemerkung

Die Oberbergische Straße ist eine Straße von überörtlicher Bedeutung und gehört zu den Süd-Nord Achsen mit einer sehr hohen Frequenz von Auto- und LKW-Verkehr. Sie wird im Geo-Daten-Portal der Stadt Wuppertal mit 10-15.000 Autos am Tag angegeben (2013). Mit dem Ausbau der Kreuzung Lichtscheid und dem mehrspurigen Ausbau der L419 als Verbindung zur A1 muss eine weitere Erhöhung der Verkehrsfrequenz erwartet werden. Unser Antrag hat somit lediglich empfehlenden Charakter und muss von dem Verkehrsausschuss aufgegriffen und an den Stadtrat weitergeleitet werden.

Begründung

Es gibt für diese Straße nur einen Gehweg auf der linken Seite bergwärts gesehen, der sich stellenweise entweder in einem schlechten Zustand befindet – etwa im Abschnitt nach der Kreuzung Fuchstraße ab Hausnummer 61 bis zum Sportplatz und ebenfalls teilweise vom Sportplatz (Oberbergische 81) oder über lange Strecken lediglich nur durch eine Fahrbahnmarkierung angedeutet wird. Im Abschnitt der Hausnummern 109 bis zur 147 wohnen mehrere Anlieger. Hier sind teilweise Häuser modernisiert und ausgebaut worden. Im unteren Abschnitt bis zum Sportplatz wird ein kleiner Fußweg hinter einer Baumreihe vielfach von Jugendlichen und Erwachsenen genutzt, die zum Sportplatz wollen. Hier muss lediglich der, durch die Bäume gut abgesicherte Fußweg, instand gehalten werden.



Beispiel: Absicherung von Geh- oder Fahrradwegen durch Poller.



Im oberen Abschnitt gibt es stellenweise nur einen Randstreifen. Im oberen Abschnitt vor der Kreuzung gibt es Poller, deren Abstand aber viel zu weit und somit wenig Sicherheit für die Fußgänger*innen verspricht. Für Fußgänger ist das unzumutbar und gefährlich. Hier muß hier der Weg durch Trennelemente, etwa Poller mit reflektierenden Elementen und zusätzlich z.B. einer

Kunststoffbordsteinkante gesichert werden und auf die Normbreite von 2,20 erweitert werden.

Anhang: Beispiele

- 1) Abschnitt am Sportplatz bergwärts: zu geringe Breite, schlechter Belag, keine Sicherung. Dieser Weg wird zusätzlich von Anrainern der Schrebergartenanlage Oberbergische Straße genutzt. Die nutzbare Breite ist etwa 130cm
- 2) Im mittleren Abschnitt ist die Gehwegbreite zwar deutlich größer (bis 2m) aber ohne jegliche Absicherung. Die Autos fahren mit 50 km/h und



nehmen die Randstreifen nicht als Fußgängerweg wahr.

Zusätzlich verengen Baustellen und Falschparker den Überweg



3) Im oberen Bereich tauchen die ersten Sicherungspoller auf – aber in zu weitem Abstand. Der Gehweg wird weiterhin nur durch eine weiße Markierung abgegrenzt. Hier wünschen wir uns zusätzliche Poller und Bordsteinkanten wie z.B. am Böhler Weg

4) Kurz vor der Straße Buschland bis zur Bushaltestelle ist der Fußgängerweg ebenfalls viel zu schmal. Ebenso ist die Breite des Fußgängerweges unmittelbar bei der Haltestelle viel zu eng und entspricht nicht mehr den neuen Regelwerken und der StVO.



*Beispiel Poller und
Kunststoffkanten zur
Sicherung des Gehwegs
(Beispiel Böhler Weg)*



Eine bessere Sicherung für den Fußverkehr ist hier vor allem auch für Kinder und Jugendliche die zum Sportplatz gehen, oder zur Bushaltestelle dringend erforderlich.

Axel Frevert

BV Barmen Bündnis90/Die Grünen
Fraktionssprecher
Mobil 0174-2126788
Telefon 0202-94604126
Email: axel.frevert@bv.wuppertal.de
Hirschstraße 32a
42285 Wuppertal